

Dienstperiode in das Schutzbereich zurückzuführen wird, ist gegenwärtig noch nicht entschieden.

Die Regierung und die Unruhen am Wedding. Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt besorglich in ihren Mittheilungen zu den Unruhen am Wedding:

Die Unruhen am Wedding sind typisch für den Verlauf so mancher derartiger Ausbreitungen aus der neueren Zeit und ihre Behandlung in der roten Presse: sozialdemokratisch organisierte Arbeitervereine verführen ihren Brüdern unter ihre Fackel zu beugen, bis ihm die Sache zu bunt wird, und er es ablehnt, in Entlohnungs- und Anstellungsdramen stets der geborene Diener seiner Leute zu sein. Dann treten die Dramatiker in der Aufsicht, besorglich das Gesicht des unbedingten Unterworfener durch Drohungen, so Mißhandlungen davon abzuhalten. Die Polizei nimmt die Drohungen ernst, endlich auch lässig angegriffen, und sie forciert dann, wenn mit aller Mühe und Geduld nichts auszurichten ist, mit der Waffe in der Hand für Wiederherstellung der Ordnung. Für die Art, in der sie hier wiederholt letzte Aufgabe erfüllt, für ihre Mühe, ihren Mut und ihre Festigkeit gebührt ihr der Dank aller Staatsbürger; die sozialdemokratische Presse aber trotz gegen das Schwarzfächergeheimnis in seinem inneren Sozialistenhoh, — weil in der bürgerlichen Presse die Forderung ausgesprochen ist, daß derartige Mißstände Ereignisse von Abwärtigen mit rücksichtsloser Energie unterdrückt werden müßten, — und bestt trotz der anfänglichen „Vorwürfe“ selbst anerkannter Ruhe der Schutze in gewohnter Weise gegen die „Revolutionswüthigen“, dessen „aufreißendes“ Auftreten als Ursache der Unruhe und dessen nachfolgender, erst beim Verlangen aller anderen Mittel angewandter Kraftgebrauch als Unrecht hingestellt wird.

Erwarte diese gewöhnlichsmäßigen, oft in noch viel härterer Form als jetzt ausgeprochenen Bestimmungen der Polizei sind als eine Hauptursache der Mißthaten des großstädtlichen Abwärts in Berlin und anderswo anzusehen. Wenn nach der Unterdrückung der Unruhen in Moskau planmäßige Entziehungsvorstellungen gegen das Vorgehen der Polizei veranlaßt wurden, die bewaffnete Streifenreiter auf die unbefristete Menge losgelassen und die Stornolle protokolliert habe, um sie dann in druckvoller Weise niederzuschlagen; wenn die sozialdemokratische Presse sich in einer wilden Hege gegen die „in wilderer Muthiger toben den Schutze“, wie die Leipziger Volkszeitung sich ausdrückt, zu überheben sucht, — wie kann man sich da wundern, daß die Volksmassen, die so etwas unangenehm zu hören und zu sehen bekommen, die Polizei in einem blutigen Herrbild sehen lernen, und besonders der silberföhlige Mob sich in einer fanatischen Hüh gegen die Hüter der Ordnung vermerkt? Auch dadurch, daß nahezu bei jedem Ausbruch, was die Sache liegen wie sie will, den Arbeit aber eine rothe Machtpolitik vorgeben und den Streikern recht gegeben wird, bereitet die Sozialdemokratie den Boden für Ereignisse, wie sie jetzt unter am Wedding ereignet wurden. Es mag ihr unbekannt sein, daß die Stadt der Regierung und des Hofes, die sie planmäßig ansteuert, ist in solchen Ausbreitungen aufgegangen ist, und wie hat sich neuerdings so auch gemüthlich gesehen, ihre Mitglieder vor der Beteiligung an den Strohmannanstellungen zu warnen. Aber damit ist es nicht getan, — solange die Sozialdemokratie fortfährt, gegen alles, was zur Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit geschehen muß, zu hegen und zu schimpfen, so lange kann sie die Verantwortung für Ereignisse und ihre blutigen Folgen nicht von sich abschütteln.

Von der Reichsstaatssteuer. Die christlich-nationale Arbeiterpartei Berlins veranstaltete am 6. November im Circus Busch eine große Kundgebung gegen die Aufkommensteuer der Arbeiterpartei in den Mittelstaaten der Großstädte. Sie sprach die Ueberzeugung aus, daß eine Reichsstaatssteuer wirksam sein werde und protestierte dagegen, daß die letzte große Fläche in der Umgegend der Reichshauptstadt, das Tempelhofer Feld, dem Mittelstaaten-Bahnen ausgeliefert werde. Ansprachen hielten Professor Wagner sowie die Reformen Wehrns, Domagala und Agental Mann.

Wachstum: Wahrscheinlich Frankreich. Die amtliche Reichsregierung hat die Vermögensnachricht, daß Baden die Grenze gegen Frankreich unter gewissen Bedingungen für die Weichensicht geöffnet und dazu die Zustimmung des Herrn Reichsstaats erhalten habe, ist richtig. Die Maßregel kann aber erst vollzogen werden, wenn die Eisenbahnen, dessen Gebiet der Transport durchlaufen muß, zugestimmt hat. Da diese Zustimmung noch aussteht, konnte die Nachricht amtlich bisher nicht veröffentlicht werden.

Der Norddeutsche Lloyd und der französische Hafen Cherbourg. Die Meldung, daß die Schiffe des Norddeutschen Lloyd nicht mehr in Cherbourg landen in Boulogne-sur-Mer anlaufen werden, hat in den seemannischen Kreisen von Cherbourg lebhafteste Erregung hervorgerufen. In einer im Stahlbau abgehaltenen Versammlung führte der Deputierte und Bürgermeister Mahieu von Cherbourg Beschwerde darüber, daß die Piloten ihre Tarife nicht herabsetzen wollten und daß sie daran schuld seien, wenn die fremden Schiffahrtsgesellschaften den Hafen von Cherbourg nicht mehr anlaufen wollten. Als der Bürgermeister das Stadthaus verließ, veranstalteten die Piloten eine heftige Kundgebung gegen ihn. Eine Abordnung der Bürger ist nach Bremen abgereist, um mit den Direktoren der großen Schiffahrtsgesellschaften in Unterhandlung zu treten.

Ausland.

Die Luft und die französischen Bolleeböden. Aus Douay wird gemeldet: Die französischen Bolleeböden verlangen von dem englischen Luftschiffer Wiltonson von seinem in der Nähe von Corbeaux gelandeten Ballon 741 Fr. Zollgebühren. Wiltonson hat sich bisher geweigert, diese Gebühren zu bezahlen. Es heißt, daß der Ballon ebenfalls mit der Besatzung abgesetzt werden soll. Andererseits verlautet, daß der englische Herrsch die Zollgebühr für ihn erlassen wird.

Amme nach Westfalen zum französischen Eisenbahnverkehr. Im Vorjahr hat es in einer Versammlung zugunsten der Eisenbahnen zwischen Arbeitern und Polizei zu einem heftigen Zusammenstoß. Die Arbeiter zogen unter Schirmschufen auf die Regierung in geschlossenen Reihen durch die Stadt. Sie wurden jedoch schließlich von Schutzeilen vertrieben.

Zusammenstoß. Die Arbeiter zogen unter Schirmschufen auf die Regierung in geschlossenen Reihen durch die Stadt. Sie wurden jedoch schließlich von Schutzeilen vertrieben.

Verfilmung der Befehle des festlichen Kronprinzen. Wie man aus Belgrad meldet, hat sich der Jüngling des Kronprinzen Alexander wieder verfilmt. Die Verfilmung ist hauptsächlich deshalb erfolgt, weil sich die Temperatur fortwährend ändert und oft sehr hoch ist. Sonntag morgen begann die Temperatur ohne Frostvorstellungen zu steigen und erreichte gegen 7 Uhr früh 39,3 Grad. Am Abend fiel der Puls etwas. Es wurde eine leichte Bronchitis festgestellt. Auch die neuerlich eingetretene Verfilmung ruft in der Bevölkerung lebhafteste Teilnahme hervor. Anlässlich der unermesslichen Werbung tauchen in der Stadt Gerüchte auf, daß das Befinden des Kronprinzen weit ernst ist, als dies aus dem offiziellen Bulletin ersichtlich ist.

Die türkische Anleihe. Der Direktor der Deutschen Bank, Helfferich, hatte in Konstantinopel am Sonnabend nachmittag eine längere Beratung mit dem Finanzminister. Nach Erklärungen des Ministers an den Vertreter des Wiener R. K. Telegraphenbureaus wurde bereits über die Hauptpunkte der Finanzoperationen ein Einverständnis erzielt. Die Anleihe soll 12 Millionen Pfund betragen, hiervon 6 Millionen für die Jahr und der Rest für das nächste Jahr. Der Zinssatz wurde auf 4 Proz., der Emissionssatz auf 84 festgelegt. Die Bankgruppe genährt dem türkischen Schatz gegen 50 Prozentige Schatzgähne. Am heutigen Montag wird die Beratung fortgesetzt, worauf der Vertrag dem Ministerialrat unterbreitet wird. Die Unterzeichnung des Vertrages dürfte anfangs dieser Woche erfolgen.

Bei Schluß der Redaktion kommt noch folgendes Telegramm aus Konstantinopel, 6. November: Die verlastet, hat der Ministerialrat die Bedingungen des Anleihevertrages für günstig befunden und den Entwurf genehmigt. Der Finanzminister hatte darauf abends eine neue Beratung mit Direktor Helfferich.

Die Luftschiffahrt.

Prinz Heinrich auf der Flugmaschine. Prinz Heinrich, der mit Gemahlin zum Besuche des Jarenpaars im Schloß Wallgarden bei Darmstadt weilte, wohnte seit etwa acht Tagen auf dem Gulerischen Flugplatz in Griesheim bei Darmstadt den Flügen Eulers bei und unternimmt seit etwa einer Woche in Begleitung des Herrn Euler selbst Flüge. Am Sonntag vormittag flog der Prinz zum ersten Male allein und flog eine Strecke von etwa einem Kilometer. Der Flugplatz wird vom Militär streng abgeperrt, da es heißt, daß die Flüge in Interesse der Landesverteidigung geheim bleiben sollen, selbst das Militär weiß nicht, daß der Prinz an den Flügen teilnimmt, da bisher stets eine Fliegermaske trägt, um unerkannt zu bleiben.

Zum Ankauf eines neuen „Zeppelin“-Luftschiffes. Zu der Nachricht von dem beabsichtigten Ankauf eines neuen „Zeppelin“-Luftschiffes durch die Seeresverwaltung kam die „Zf.“ folgendes mittheilen: Die Unterhandlungen der Militärbehörde mit der Zeppelin-Gesellschaft (siehe oben) bereits seit längerer Zeit und werden voraussichtlich in aller nächster Zeit zu einem Beschluß führen. Man erwartet demnach die endgültige Antwort der Reichsminister der Gesellschaft, die als Grundlage für einen Vertragsabschluss zwischen der Seeresverwaltung und der Zeppelin-Gesellschaft dienen kann. Die Militärbehörde hat an das neuzubauende Luftschiff besondere Anforderungen gestellt, die sich vor allem auf die Erhöhung der Eigengeschwindigkeit beziehen. Im Gegensatz zu den Zeppelin-Luftschiffen, die dem Reichsheer dienen sollen, soll das neue Luftschiff verhältnismäßig nur wenig Personen mitführen, und Witterungsbeeinträchtigungen sollen möglichst geringen Einfluß auf seine Verwendungsfähigkeit ausüben. Diese Professor Welferich berichtet, daß die Verwendungsfähigkeit der letzten Luftschiffe sich auf etwa 80 bis 100 Tage im Jahre beschränken würde, so muß im Gegenbild hierzu mit Rücksicht auf die militärische Verwendbarkeit demnach gestrebt werden, diese Zeitdauer zu erhöhen. Hieraus erhellen sich die besonderen Anforderungen an die Eigengeschwindigkeit. Das nächste Luftschiff, das für die Seeresverwaltung geliefert wird, wird ein „Pfeilboot“ sein, für dessen Ausrüstung aber ein bestimmter Termin nicht gesetzt worden ist. Die Luftfahrzeug-Gesellschaft von Witterfeld, die die Herstellung vertraglich übernommen hat, wird dem neuen Verhallen einen Rauminhalt von rund 5000 Kubikmeter geben, während der aufget von der Gesellschaft gelieferte Ballon ca. 6700 Kubikmeter groß ist. Auch dieses Schiff soll eine möglichst große Eigengeschwindigkeit aufweisen. Als drittes Luftschiff, das die Seeresverwaltung für ihren Ankauf in Aussicht genommen hat, kommt ein Verhallen nach dem System „Cloutier“ in Frage. Seitens der in Betracht kommenden Gesellschaft, mit der unterhandelt wird, liegen aber auch noch nicht endgültige Vorschläge vor, die zu einem Vertrage führen würden. Da die „Cloutier“-Reisefähigkeit verhältnismäßig sehr klein sind (bis zu 2000 Kubikmeter Rauminhalt, ca. 42 Meter Länge), so kommt für die Lieferung ein größerer Verhallen dieses Systems in Frage.

Das Projekt der Zeppelinschen Nordpolfahrt. Universitätsprofessor Doktor v. Drygalski hielt in der Geographischen Gesellschaft zu München einen Vortrag über die Expedition, die im Juli und August dieses Jahres von Grafen Zeppelin nach Spitzbergen und in das Eismeer unternommen wurde. Er sprach unter anderem auch die Studien, die auf den genannten Inseln und im Eise vorgenommen wurden, und betonte hierbei besonders die erfolgreiche Verdienste, die in Hinsicht auf die Franz der Verankerung eines Luftschiffes im Eise gemacht worden sind. Am Schluß seines Vortrages ankündigte Herr Professor Drygalski zusammenfassend hinzu: „Die Fahrt war ergebnisreich an erprobten Eismaschinen. Die Teilnehmer waren alle bereit, daß die Motorluftschiffahrt heute noch nicht so weit ist, daß man im nächsten oder übernächsten Jahre an eine Polarfahrt im Motorluftschiff denken könnte. Aber eine Menge von Erfahrungen wurde gesammelt und eine spätere Unternehmung mit einem Luftschiff an die Untersuchungen und Erfahrungen des Grafen Zeppelin auf dieser Studienfahrt anknüpfen.“

Der Verhallen „B. 5“. Der am Sonnabend vormittag mit der Bahn von Witterfeld in Braunschw. eintraf, unternahm im Laufe des

gefrigen Vormittags fünf Fahrten mit höheren Offizieren und ihren Damen an Bord. Nachts gegen 3 Uhr verließ sich der Wind bis zum Sturm, so daß das Verhallen von dem Ballon kaum zu halten vermochte. Da die Verankerung anfangs, sich zu verbergen, entließ sich der Ballonmeister, die Ketteleine zu ziehen, worauf der Ballon rasch und ohne Unfall sich entleerte.

Das Luftschiff „B. 6“ ist am Sonntag vormittag 11 Uhr 50 Minuten in Kiel mit acht Passagieren zur Fahrt nach Hamburg-Mitte aufgestiegen und hat gegen 12 Uhr 30 Minuten in Hamburg, gegen 12 Uhr 45 Minuten in Berlin, gegen 12 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 1 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 1 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 1 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 1 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 2 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 2 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 2 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 2 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 3 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 3 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 3 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 3 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 4 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 4 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 4 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 4 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 5 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 5 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 5 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 5 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 6 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 6 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 6 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 6 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 7 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 7 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 7 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 7 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 8 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 8 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 8 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 8 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 9 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 9 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 9 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 9 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 10 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 10 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 10 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 10 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 11 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 11 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 11 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 11 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 12 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 12 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 12 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 12 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 13 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 13 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 13 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 13 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 14 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 14 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 14 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 14 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 15 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 15 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 15 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 15 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 16 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 16 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 16 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 16 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 17 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 17 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 17 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 17 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 18 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 18 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 18 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 18 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 19 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 19 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 19 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 19 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 20 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 20 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 20 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 20 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 21 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 21 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 21 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 21 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 22 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 22 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 22 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 22 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 23 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 23 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 23 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 23 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 24 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 24 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 24 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 24 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 25 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 25 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 25 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 25 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 26 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 26 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 26 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 26 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 27 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 27 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 27 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 27 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 28 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 28 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 28 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 28 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 29 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 29 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 29 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 29 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 30 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 30 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 30 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 30 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 31 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 31 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 31 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 31 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 32 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 32 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 32 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 32 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 33 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 33 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 33 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 33 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 34 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 34 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 34 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 34 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 35 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 35 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 35 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 35 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 36 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 36 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 36 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 36 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 37 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 37 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 37 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 37 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 38 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 38 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 38 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 38 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 39 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 39 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 39 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 39 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 40 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 40 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 40 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 40 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 41 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 41 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 41 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 41 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 42 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 42 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 42 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 42 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 43 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 43 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 43 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 43 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 44 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 44 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 44 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 44 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 45 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 45 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 45 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 45 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 46 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 46 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 46 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 46 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 47 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 47 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 47 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 47 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 48 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 48 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 48 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 48 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 49 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 49 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 49 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 49 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 50 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 50 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 50 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 50 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 51 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 51 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 51 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 51 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 52 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 52 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 52 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 52 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 53 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 53 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 53 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 53 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 54 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 54 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 54 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 54 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 55 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 55 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 55 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 55 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 56 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 56 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 56 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 56 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 57 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 57 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 57 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 57 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 58 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 58 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 58 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 58 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 59 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 59 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 59 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 59 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 60 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 60 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 60 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 60 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 61 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 61 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 61 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 61 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 62 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 62 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 62 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 62 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 63 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 63 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 63 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 63 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 64 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 64 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 64 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 64 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 65 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 65 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 65 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 65 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 66 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 66 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 66 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 66 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 67 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 67 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 67 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 67 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 68 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 68 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 68 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 68 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 69 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 69 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 69 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 69 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 70 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 70 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 70 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 70 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 71 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 71 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 71 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 71 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 72 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 72 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 72 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 72 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 73 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 73 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 73 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 73 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 74 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 74 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 74 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 74 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 75 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 75 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 75 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 75 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 76 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 76 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 76 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 76 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 77 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 77 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 77 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 77 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 78 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 78 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 78 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 78 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 79 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 79 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 79 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 79 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 80 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 80 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 80 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 80 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 81 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 81 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 81 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 81 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 82 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 82 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 82 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 82 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 83 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 83 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 83 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 83 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 84 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 84 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 84 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 84 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 85 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 85 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 85 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 85 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 86 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 86 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 86 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 86 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 87 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 87 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 87 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 87 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 88 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 88 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 88 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 88 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 89 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 89 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 89 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 89 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 90 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 90 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 90 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 90 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 91 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 91 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 91 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 91 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 92 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 92 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 92 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 92 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 93 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 93 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 93 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 93 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 94 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 94 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 94 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 94 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 95 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 95 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 95 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 95 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 96 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 96 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 96 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 96 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 97 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 97 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 97 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 97 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 98 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 98 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 98 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 98 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 99 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 99 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 99 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 99 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 100 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 100 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 100 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 100 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 101 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 101 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 101 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 101 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 102 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 102 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 102 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 102 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 103 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 103 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 103 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 103 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 104 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 104 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 104 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 104 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 105 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 105 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 105 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 105 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 106 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 106 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 106 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 106 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 107 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 107 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 107 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 107 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 108 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 108 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 108 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 108 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 109 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 109 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 109 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 109 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 110 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 110 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 110 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 110 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 111 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 111 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 111 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 111 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 112 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 112 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 112 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 112 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 113 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 113 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 113 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 113 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 114 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 114 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 114 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 114 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 115 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 115 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 115 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 115 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 116 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 116 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 116 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 116 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 117 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 117 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 117 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 117 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 118 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 118 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 118 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 118 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 119 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 119 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 119 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 119 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 120 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 120 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 120 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 120 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 121 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 121 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 121 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 121 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 122 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 122 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 122 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 122 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 123 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 123 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 123 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 123 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 124 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 124 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 124 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 124 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 125 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 125 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 125 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 125 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 126 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 126 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 126 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 126 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 127 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 127 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 127 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 127 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 128 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 128 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 128 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 128 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 129 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 129 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 129 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 129 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 130 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 130 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 130 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 130 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 131 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 131 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 131 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 131 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 132 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 132 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 132 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 132 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 133 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 133 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 133 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 133 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 134 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 134 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 134 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 134 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 135 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 135 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 135 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 135 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 136 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 136 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 136 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 136 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 137 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 137 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 137 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 137 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 138 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 138 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 138 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 138 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 139 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 139 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 139 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 139 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 140 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 140 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 140 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 140 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 141 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 141 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 141 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 141 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 142 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 142 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 142 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 142 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 143 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 143 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 143 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 143 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 144 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 144 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 144 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 144 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 145 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 145 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 145 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 145 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 146 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 146 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 146 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 146 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 147 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 147 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 147 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 147 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 148 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 148 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 148 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 148 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 149 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 149 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 149 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 149 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 150 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 150 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 150 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 150 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen 151 Uhr 10 Minuten in Braunschweig, gegen 151 Uhr 25 Minuten in Göttingen, gegen 151 Uhr 40 Minuten in Hildesheim, gegen 151 Uhr 55 Minuten in Hannover, gegen

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Drei neue Gesetze.

Berlin, 7. November. Dem Reichstage sind die Entwürfe dreier Gesetze zugegangen, deren Beratung auf der Tagesordnung der ersten Sitzung dieser Session am 22. November feilen. Es handelt sich um den Entwurf eines Gesetzes betr. die durch die neue Strafprozeßordnung veranlaßte Aenderung des Gerichtsverfahrens, den Entwurf des Gesetzes zur Aenderung des Reichsgesetzbuches und den Entwurf eines Gesetzes betr. die Befreiung von der Besteuerung der Zigarettabgaben.

Zum Moskauer Kanalprozeß.

Berlin, 7. November. Landgerichtsdirektor Lieber, der den Vorsitz in dem Mittwoch beginnenden Moskauer Kanalprozeß führt, hat zahlreiche Protestbriefe erhalten. Man wendet, wenn er nicht den Vorsitz niederlegt, das Gerichtsgebäude demolieren oder in die Luft sprengen.

Die Luftschiffahrt.

Berlin, 7. November. Wie die Luftverkehrszeitung mitteilt, ist das Luftschiff „B. 6“, das sich zurzeit in Hamburg befindet, nicht beschädigt worden; doch hat sich Oberleutnant Stelling infolge des heftigen Windes veranlaßt gesehen, die Maschine zu ziehen. Das Luftschiff ist entleert und wird heute vormittag nach Bitterfeld verladen, wo auf der Station der Luftfahrtsellschaft eine Reparatur erfolgt. Das Luftschiff fährt Ende der Woche von Bitterfeld nach Berlin, wo es seine Rundfahrten wieder aufnehmen wird.

Der Prozeß gegen die „Wahrheit“.

Berlin, 7. November. In dem Prozeß gegen die „Wahrheit“ hat der Staatsanwalt gegen alle drei Angeklagte in allen Fällen die Freisprechung beantragt.

Reichsschulkommission.

Jena, 7. November. Die Reichsschulkommission ist hier unter dem Vorsitz des Wirk. Oberregierungsrats Präsidenten Dr. Kell. zusammengetreten. Die Kommission wird nach Beendigung ihrer Beratungen einige Schulanstalten in verschiedenen Bundesstaaten besuchen.

Eindbruch ins Braunschweiger Vaterländische Museum.

Braunschweig, 7. November. Wie die „Landeszeitung“ meldet, ist vergangene Nacht in das hiesige Vaterländische Museum ein Diebstahl verübt worden. Die Diebe haben das große Eingangsportal durch Nachschlüssel geöffnet und im Museum sämtliche Wägen, die sehr wertvolle Orden, Ehrenzeichen und Medaillen enthielten, erbrochen und beraubt. Art und Wert der gestohlenen Gegenstände sowie die Zahl Kunst...

noch nicht angegeben werden, da ein Verzeichnis über diese Orden und Medaillen nicht vorhanden ist.

Kronberg, 7. November.

Der verlorene Ehrenbürger der Stadt Wilhelm B. Donn hat außer verschiedenen anderen Spenden dem Kronberger Verlorerfonds 75 000 Mark vermacht.

Neun Personen schwer verletzt.

Breslau, 7. November. Bei einem Eisenbahnunfall auf dem Bahnhofsplatz erlitten neun Personen schwere Verletzungen.

Zur Strandung der „Preußen“.

Hamburg, 7. November. Von den an Bord der „Preußen“ befindlichen 48 Mann der Besatzung sind bisher 17 an Land gebracht worden. Es besteht Hoffnung, das Rettungswert zu vollenden, da der Sturm abflaut.

London, 7. November.

Nach einer Meldung des Reuters Bureau aus Dover befindet sich die Mannschaft der gestrandeten „Preußen“ noch an Bord und will das Schiff nicht verlassen.

Zehn weitere Schiffe gestrandet.

Christiania, 7. November. An der norwegischen Küste sind infolge des heftigen Sturms 10 Schiffe gestrandet. Man glaubt, daß 50 Mann umgekommen sind.

Genz, 7. November.

Bei dem hiesigen Unwetter hat sich heute eine Mähre der Schmetzlandschmetterlinge bergeigt. Es sollte eine Kriftung in Mineralogie obliegen, die sie aber nicht bestand. Als in den Pfingsttag verließ, traf sie ein Pfälzisches Bannkal. Sie war die Tochter eines Bezirksrichters in Ambrus.

Das Befinden des Kronprinzin von Serbien.

Belgrad, 7. November. Nach dem heute vormittag ausgegebenen Aufsatze hat die Kronprinz die Nacht gut verbracht und fühlte sich heute gut. Temperatur heute früh 38,1, Puls 88, Atmung 24.

Konstantinopel, 7. November.

Dem „Makto Sabah“ zufolge wurde beschlossen, aus der einheimischen Bevölkerung des Balalets Ilesli ein 250 Mann starkes Gendarmeriebataillon zur Bewachung der Eisenbahnlinie zu bilden.

Börsen- und Handelsteil.

Berliner Fondsbörse.

Berlin, 7. November. (Eigener Drahtbericht.) Der Abwärtsprozeß, der in der vorigen Woche begonnen hat, nahm heute seinen Fortgang, ohne daß neue Gründe vor-

lagen, die zu weiteren Realisationen Anlaß geben. Angelehnt bleiben nach wie vor Befragte hinsichtlich der Gestaltung des Geldmarktes. Das Angebot fand nur zu ermäßigten Kursen Aufnahme, da es an neuen Käufen fehlte. Am empfindlichsten litten einige Realisationswerte, so Siemens u. Kassel, die gegen den Abwärtsprozeß vom Sonntag bis zum Montag am stärksten. Ferner verliefen Allgemeine Elektrizitätsaktien, Gesellschaft für elektrische Unternehmungen und Schuderaktien je 1 Proz. Auf dem Monatsaktienmarkt betrug die Verlüße gänzlich nur beieinzel 3/4 Proz. Von Banken waren einzelne, wie Diskontokommission, Dresdner Bank und Nationalbank etwas gebessert. Die Realisationswerte der Aktien, namentlich der Reichsbank, Wiener und Badener Wertpapiere, wärend Kanadaktien auf Wien sich etwas abwärts wähten. Im Verlaufe der Börse wirkte der starke Rückgang der Güdewertpapiere bestimmend ein. Man fühlte die Wichtigkeit dieses Faktors auf die Schwereitungen zu, die amgelehnt dem freien Verkehr mit anderen Realisationswerten entgegengeteilt werden sollen. Das Angebot ließ aber gegen Schluß der ersten Börsensitzung nach, und derteinell konnten die Kurse sich leicht erholen infolge Dedungen der Tagesrealisation. Der Fondsbereich war im allgemeinen sehr still. Für ruffähige Fonds zeigte sich im Anstiege an die Wertigkeiten. Die meisten wichtigeren ruffähigen Banken sind im schärfsten Grade gebessert. Tagl. Gelb 4 1/2 Proz. Privatbank 4 1/2 Prozent.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 7. November. (Eigener Drahtbericht.) Die neue Woche eröffnete am Getreidemarkt für Weizen in fester Haltung, die einerseits auf Paris und die höheren Notierungen der amerikanischen Börsen, andererseits auf große Dezemberbedeckungen zurückzuführen war. Roggen blieb vernachlässigt. Für Mai befiend einige Notierungen. Dezember war nur wenig höher, da in diesem Termin mehrfach Realisationen erfolgten. Die Herbstpreise hoben sich im Anstiege an Weizengetreide. Mais und Weizen waren im allgemeinen still und bequapelt. Wetter: veränderlich.

Wien, 7. Nov. 1907. 10.000, 11.000, 12.000, 13.000, 14.000, 15.000, 16.000, 17.000, 18.000, 19.000, 20.000, 21.000, 22.000, 23.000, 24.000, 25.000, 26.000, 27.000, 28.000, 29.000, 30.000, 31.000, 32.000, 33.000, 34.000, 35.000, 36.000, 37.000, 38.000, 39.000, 40.000, 41.000, 42.000, 43.000, 44.000, 45.000, 46.000, 47.000, 48.000, 49.000, 50.000, 51.000, 52.000, 53.000, 54.000, 55.000, 56.000, 57.000, 58.000, 59.000, 60.000, 61.000, 62.000, 63.000, 64.000, 65.000, 66.000, 67.000, 68.000, 69.000, 70.000, 71.000, 72.000, 73.000, 74.000, 75.000, 76.000, 77.000, 78.000, 79.000, 80.000, 81.000, 82.000, 83.000, 84.000, 85.000, 86.000, 87.000, 88.000, 89.000, 90.000, 91.000, 92.000, 93.000, 94.000, 95.000, 96.000, 97.000, 98.000, 99.000, 100.000.

Kaffeebericht.

Hamburg, 7. November. (Eigener Drahtbericht.) (Normtagsbericht.) Kaffee, good average Santos. Dezember 48 1/2, Mai 47 1/2, September 46 1/2. London, Freitag.

Salpeterpreis.

Halle a. S., 7. Novbr. Solort Hamburg 8,95. Magdeburg 9,15. W. Magdeburg 9,20. W. Magdeburg 9,40. W. Magdeburg 9,60. W. Magdeburg 9,80. W. Magdeburg 10,00. W. Magdeburg 10,20. W. Magdeburg 10,40. W. Magdeburg 10,60. W. Magdeburg 10,80. W. Magdeburg 11,00. W. Magdeburg 11,20. W. Magdeburg 11,40. W. Magdeburg 11,60. W. Magdeburg 11,80. W. Magdeburg 12,00. W. Magdeburg 12,20. W. Magdeburg 12,40. W. Magdeburg 12,60. W. Magdeburg 12,80. W. Magdeburg 13,00. W. Magdeburg 13,20. W. Magdeburg 13,40. W. Magdeburg 13,60. W. Magdeburg 13,80. W. Magdeburg 14,00. W. Magdeburg 14,20. W. Magdeburg 14,40. W. Magdeburg 14,60. W. Magdeburg 14,80. W. Magdeburg 15,00. W. Magdeburg 15,20. W. Magdeburg 15,40. W. Magdeburg 15,60. W. Magdeburg 15,80. W. Magdeburg 16,00. W. Magdeburg 16,20. W. Magdeburg 16,40. W. Magdeburg 16,60. W. Magdeburg 16,80. W. Magdeburg 17,00. W. Magdeburg 17,20. W. Magdeburg 17,40. W. Magdeburg 17,60. W. Magdeburg 17,80. W. Magdeburg 18,00. W. Magdeburg 18,20. W. Magdeburg 18,40. W. Magdeburg 18,60. W. Magdeburg 18,80. W. Magdeburg 19,00. W. Magdeburg 19,20. W. Magdeburg 19,40. W. Magdeburg 19,60. W. Magdeburg 19,80. W. Magdeburg 20,00. W. Magdeburg 20,20. W. Magdeburg 20,40. W. Magdeburg 20,60. W. Magdeburg 20,80. W. Magdeburg 21,00. W. Magdeburg 21,20. W. Magdeburg 21,40. W. Magdeburg 21,60. W. Magdeburg 21,80. W. Magdeburg 22,00. W. Magdeburg 22,20. W. Magdeburg 22,40. W. Magdeburg 22,60. W. Magdeburg 22,80. W. Magdeburg 23,00. W. Magdeburg 23,20. W. Magdeburg 23,40. W. Magdeburg 23,60. W. Magdeburg 23,80. W. Magdeburg 24,00. W. Magdeburg 24,20. W. Magdeburg 24,40. W. Magdeburg 24,60. W. Magdeburg 24,80. W. Magdeburg 25,00. W. Magdeburg 25,20. W. Magdeburg 25,40. W. Magdeburg 25,60. W. Magdeburg 25,80. W. Magdeburg 26,00. W. Magdeburg 26,20. W. Magdeburg 26,40. W. Magdeburg 26,60. W. Magdeburg 26,80. W. Magdeburg 27,00. W. Magdeburg 27,20. W. Magdeburg 27,40. W. Magdeburg 27,60. W. Magdeburg 27,80. W. Magdeburg 28,00. W. Magdeburg 28,20. W. Magdeburg 28,40. W. Magdeburg 28,60. W. Magdeburg 28,80. W. Magdeburg 29,00. W. Magdeburg 29,20. W. Magdeburg 29,40. W. Magdeburg 29,60. W. Magdeburg 29,80. W. Magdeburg 30,00. W. Magdeburg 30,20. W. Magdeburg 30,40. W. Magdeburg 30,60. W. Magdeburg 30,80. W. Magdeburg 31,00. W. Magdeburg 31,20. W. Magdeburg 31,40. W. Magdeburg 31,60. W. Magdeburg 31,80. W. Magdeburg 32,00. W. Magdeburg 32,20. W. Magdeburg 32,40. W. Magdeburg 32,60. W. Magdeburg 32,80. W. Magdeburg 33,00. W. Magdeburg 33,20. W. Magdeburg 33,40. W. Magdeburg 33,60. W. Magdeburg 33,80. W. Magdeburg 34,00. W. Magdeburg 34,20. W. Magdeburg 34,40. W. Magdeburg 34,60. W. Magdeburg 34,80. W. Magdeburg 35,00. W. Magdeburg 35,20. W. Magdeburg 35,40. W. Magdeburg 35,60. W. Magdeburg 35,80. W. Magdeburg 36,00. W. Magdeburg 36,20. W. Magdeburg 36,40. W. Magdeburg 36,60. W. Magdeburg 36,80. W. Magdeburg 37,00. W. Magdeburg 37,20. W. Magdeburg 37,40. W. Magdeburg 37,60. W. Magdeburg 37,80. W. Magdeburg 38,00. W. Magdeburg 38,20. W. Magdeburg 38,40. W. Magdeburg 38,60. W. Magdeburg 38,80. W. Magdeburg 39,00. W. Magdeburg 39,20. W. Magdeburg 39,40. W. Magdeburg 39,60. W. Magdeburg 39,80. W. Magdeburg 40,00. W. Magdeburg 40,20. W. Magdeburg 40,40. W. Magdeburg 40,60. W. Magdeburg 40,80. W. Magdeburg 41,00. W. Magdeburg 41,20. W. Magdeburg 41,40. W. Magdeburg 41,60. W. Magdeburg 41,80. W. Magdeburg 42,00. W. Magdeburg 42,20. W. Magdeburg 42,40. W. Magdeburg 42,60. W. Magdeburg 42,80. W. Magdeburg 43,00. W. Magdeburg 43,20. W. Magdeburg 43,40. W. Magdeburg 43,60. W. Magdeburg 43,80. W. Magdeburg 44,00. W. Magdeburg 44,20. W. Magdeburg 44,40. W. Magdeburg 44,60. W. Magdeburg 44,80. W. Magdeburg 45,00. W. Magdeburg 45,20. W. Magdeburg 45,40. W. Magdeburg 45,60. W. Magdeburg 45,80. W. Magdeburg 46,00. W. Magdeburg 46,20. W. Magdeburg 46,40. W. Magdeburg 46,60. W. Magdeburg 46,80. W. Magdeburg 47,00. W. Magdeburg 47,20. W. Magdeburg 47,40. W. Magdeburg 47,60. W. Magdeburg 47,80. W. Magdeburg 48,00. W. Magdeburg 48,20. W. Magdeburg 48,40. W. Magdeburg 48,60. W. Magdeburg 48,80. W. Magdeburg 49,00. W. Magdeburg 49,20. W. Magdeburg 49,40. W. Magdeburg 49,60. W. Magdeburg 49,80. W. Magdeburg 50,00. W. Magdeburg 50,20. W. Magdeburg 50,40. W. Magdeburg 50,60. W. Magdeburg 50,80. W. Magdeburg 51,00. W. Magdeburg 51,20. W. Magdeburg 51,40. W. Magdeburg 51,60. W. Magdeburg 51,80. W. Magdeburg 52,00. W. Magdeburg 52,20. W. Magdeburg 52,40. W. Magdeburg 52,60. W. Magdeburg 52,80. W. Magdeburg 53,00. W. Magdeburg 53,20. W. Magdeburg 53,40. W. Magdeburg 53,60. W. Magdeburg 53,80. W. Magdeburg 54,00. W. Magdeburg 54,20. W. Magdeburg 54,40. W. Magdeburg 54,60. W. Magdeburg 54,80. W. Magdeburg 55,00. W. Magdeburg 55,20. W. Magdeburg 55,40. W. Magdeburg 55,60. W. Magdeburg 55,80. W. Magdeburg 56,00. W. Magdeburg 56,20. W. Magdeburg 56,40. W. Magdeburg 56,60. W. Magdeburg 56,80. W. Magdeburg 57,00. W. Magdeburg 57,20. W. Magdeburg 57,40. W. Magdeburg 57,60. W. Magdeburg 57,80. W. Magdeburg 58,00. W. Magdeburg 58,20. W. Magdeburg 58,40. W. Magdeburg 58,60. W. Magdeburg 58,80. W. Magdeburg 59,00. W. Magdeburg 59,20. W. Magdeburg 59,40. W. Magdeburg 59,60. W. Magdeburg 59,80. W. Magdeburg 60,00. W. Magdeburg 60,20. W. Magdeburg 60,40. W. Magdeburg 60,60. W. Magdeburg 60,80. W. Magdeburg 61,00. W. Magdeburg 61,20. W. Magdeburg 61,40. W. Magdeburg 61,60. W. Magdeburg 61,80. W. Magdeburg 62,00. W. Magdeburg 62,20. W. Magdeburg 62,40. W. Magdeburg 62,60. W. Magdeburg 62,80. W. Magdeburg 63,00. W. Magdeburg 63,20. W. Magdeburg 63,40. W. Magdeburg 63,60. W. Magdeburg 63,80. W. Magdeburg 64,00. W. Magdeburg 64,20. W. Magdeburg 64,40. W. Magdeburg 64,60. W. Magdeburg 64,80. W. Magdeburg 65,00. W. Magdeburg 65,20. W. Magdeburg 65,40. W. Magdeburg 65,60. W. Magdeburg 65,80. W. Magdeburg 66,00. W. Magdeburg 66,20. W. Magdeburg 66,40. W. Magdeburg 66,60. W. Magdeburg 66,80. W. Magdeburg 67,00. W. Magdeburg 67,20. W. Magdeburg 67,40. W. Magdeburg 67,60. W. Magdeburg 67,80. W. Magdeburg 68,00. W. Magdeburg 68,20. W. Magdeburg 68,40. W. Magdeburg 68,60. W. Magdeburg 68,80. W. Magdeburg 69,00. W. Magdeburg 69,20. W. Magdeburg 69,40. W. Magdeburg 69,60. W. Magdeburg 69,80. W. Magdeburg 70,00. W. Magdeburg 70,20. W. Magdeburg 70,40. W. Magdeburg 70,60. W. Magdeburg 70,80. W. Magdeburg 71,00. W. Magdeburg 71,20. W. Magdeburg 71,40. W. Magdeburg 71,60. W. Magdeburg 71,80. W. Magdeburg 72,00. W. Magdeburg 72,20. W. Magdeburg 72,40. W. Magdeburg 72,60. W. Magdeburg 72,80. W. Magdeburg 73,00. W. Magdeburg 73,20. W. Magdeburg 73,40. W. Magdeburg 73,60. W. Magdeburg 73,80. W. Magdeburg 74,00. W. Magdeburg 74,20. W. Magdeburg 74,40. W. Magdeburg 74,60. W. Magdeburg 74,80. W. Magdeburg 75,00. W. Magdeburg 75,20. W. Magdeburg 75,40. W. Magdeburg 75,60. W. Magdeburg 75,80. W. Magdeburg 76,00. W. Magdeburg 76,20. W. Magdeburg 76,40. W. Magdeburg 76,60. W. Magdeburg 76,80. W. Magdeburg 77,00. W. Magdeburg 77,20. W. Magdeburg 77,40. W. Magdeburg 77,60. W. Magdeburg 77,80. W. Magdeburg 78,00. W. Magdeburg 78,20. W. Magdeburg 78,40. W. Magdeburg 78,60. W. Magdeburg 78,80. W. Magdeburg 79,00. W. Magdeburg 79,20. W. Magdeburg 79,40. W. Magdeburg 79,60. W. Magdeburg 79,80. W. Magdeburg 80,00. W. Magdeburg 80,20. W. Magdeburg 80,40. W. Magdeburg 80,60. W. Magdeburg 80,80. W. Magdeburg 81,00. W. Magdeburg 81,20. W. Magdeburg 81,40. W. Magdeburg 81,60. W. Magdeburg 81,80. W. Magdeburg 82,00. W. Magdeburg 82,20. W. Magdeburg 82,40. W. Magdeburg 82,60. W. Magdeburg 82,80. W. Magdeburg 83,00. W. Magdeburg 83,20. W. Magdeburg 83,40. W. Magdeburg 83,60. W. Magdeburg 83,80. W. Magdeburg 84,00. W. Magdeburg 84,20. W. Magdeburg 84,40. W. Magdeburg 84,60. W. Magdeburg 84,80. W. Magdeburg 85,00. W. Magdeburg 85,20. W. Magdeburg 85,40. W. Magdeburg 85,60. W. Magdeburg 85,80. W. Magdeburg 86,00. W. Magdeburg 86,20. W. Magdeburg 86,40. W. Magdeburg 86,60. W. Magdeburg 86,80. W. Magdeburg 87,00. W. Magdeburg 87,20. W. Magdeburg 87,40. W. Magdeburg 87,60. W. Magdeburg 87,80. W. Magdeburg 88,00. W. Magdeburg 88,20. W. Magdeburg 88,40. W. Magdeburg 88,60. W. Magdeburg 88,80. W. Magdeburg 89,00. W. Magdeburg 89,20. W. Magdeburg 89,40. W. Magdeburg 89,60. W. Magdeburg 89,80. W. Magdeburg 90,00. W. Magdeburg 90,20. W. Magdeburg 90,40. W. Magdeburg 90,60. W. Magdeburg 90,80. W. Magdeburg 91,00. W. Magdeburg 91,20. W. Magdeburg 91,40. W. Magdeburg 91,60. W. Magdeburg 91,80. W. Magdeburg 92,00. W. Magdeburg 92,20. W. Magdeburg 92,40. W. Magdeburg 92,60. W. Magdeburg 92,80. W. Magdeburg 93,00. W. Magdeburg 93,20. W. Magdeburg 93,40. W. Magdeburg 93,60. W. Magdeburg 93,80. W. Magdeburg 94,00. W. Magdeburg 94,20. W. Magdeburg 94,40. W. Magdeburg 94,60. W. Magdeburg 94,80. W. Magdeburg 95,00. W. Magdeburg 95,20. W. Magdeburg 95,40. W. Magdeburg 95,60. W. Magdeburg 95,80. W. Magdeburg 96,00. W. Magdeburg 96,20. W. Magdeburg 96,40. W. Magdeburg 96,60. W. Magdeburg 96,80. W. Magdeburg 97,00. W. Magdeburg 97,20. W. Magdeburg 97,40. W. Magdeburg 97,60. W. Magdeburg 97,80. W. Magdeburg 98,00. W. Magdeburg 98,20. W. Magdeburg 98,40. W. Magdeburg 98,60. W. Magdeburg 98,80. W. Magdeburg 99,00. W. Magdeburg 99,20. W. Magdeburg 99,40. W. Magdeburg 99,60. W. Magdeburg 99,80. W. Magdeburg 100,00.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 7. November, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurzzettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.	
Amerikaner kurz	4 1/2 %
London	100,00
Paris	100,00
Brüssel	100,00
Amsterdam	100,00
Frankfurt	100,00
Hamburg	100,00
Wien	100,00
Madrid	100,00
Lissabon	100,00
Neapel	100,00
Rom	100,00
Barcelona	100,00
Valencia	100,00
Sevilla	100,00
Cadix	100,00
Malaga	100,00
Granada	100,00
Almeria	100,00
Murcia	100,00
Cartagena	100,00
Jerez	100,00
Huelva	100,00
San Sebastian	100,00
Bilbao	100,00
Pamplona	100,00
Sanchez	100,00
San Pedro	100,00
San Juan	100,00
San Carlos	100,00
San Mateo	100,00
San Esteban	100,00
San Bartolome	100,00
San Sebastian	100,00
San Pedro	100,00
San Juan	100,00
San Carlos	100,00
San Mateo	100,00
San Esteban	100,00
San Bartolome	100,00
San Sebastian	100,00
San Pedro	100,00
San Juan	100,00
San Carlos	100,00
San Mateo	100,00
San Esteban	100,00
San Bartolome	100,00
San Sebastian	100,00
San Pedro	100,00
San Juan	100,00
San Carlos	100,00
San Mateo	100,00
San Esteban	100,00
San Bartolome	100,00
San Sebastian	100,00
San Pedro	100,00
San Juan	100,00
San Carlos	100,00
San Mateo	100,00
San Esteban	100,00
San Bartolome	100,00
San Sebastian	100,00
San Pedro	100,00
San Juan	100,00
San Carlos	100,00
San Mateo	100,00
San Esteban	100,00
San Bartolome	100,00
San Sebastian	100,00
San Pedro	100,00
San Juan	100,00
San Carlos	100,00
San Mateo	100,00
San Esteban	100,00
San Bartolome	100,00
San Sebastian	100,00
San Pedro	100,00
San Juan	100,00
San Carlos	100,00
San Mateo	100,00
San Esteban	100,00
San Bartolome	100,00
San Sebastian	100,00
San Pedro	100,00
San Juan	100,00
San Carlos	100,00
San Mateo	100,00
San Esteban	100,00
San Bartolome	100,00
San Sebastian	100,00
San Pedro	100,00
San Juan	100,00
San Carlos	100,00
San Mateo	100,00
San Esteban	100,00
San Bartolome	100,00
San Sebastian	100,00
San Pedro	100,00
San Juan	100,00
San Carlos	100,00
San Mateo	100,00
San Esteban	100,00
San Bartolome	100,00
San Sebastian	100,00
San Pedro	100,00
San Juan	100,00
San Carlos	100,00
San Mateo	100,00
San Esteban	100,00
San Bartolome	100,00
San Sebastian	100,00
San Pedro	100,00
San Juan	100,00
San Carlos	100,00
San Mateo	100,00
San Esteban	100,00
San Bartolome	100,00
San Sebastian	100,00
San Pedro	100,00
San Juan	100,00
San Carlos	100,00
San Mateo	100,00
San Esteban	100,00
San Bartolome	100,00
San Sebastian	100,00
San Pedro	100,00
San Juan	100,00
San Carlos	100,00
San Mateo	100,00
San Esteban	100,00
San Bartolome	100,00
San Sebastian	100,00
San Pedro	100,00
San Juan	100,00
San Carlos	100,00
San Mateo	100,00
San Esteban	100,00
San Bartolome	100,00
San Sebastian	100,00
San Pedro	100,00
San Juan	100,00
San Carlos	100,00
San Mateo	100,00
San Esteban	100,00
San Bartolome	100,00
San Sebastian	100,00
San Pedro	100,00
San Juan	100,00
San Carlos	100,00
San Mateo	100,00
San Esteban	100,00
San Bartolome	100,00
San Sebastian	100,00
San Pedro	

Bekanntmachung.
Es wird hiermit zur Kenntnis der Beteiligten gebracht, daß an Stelle des verstorbenen Wärdemeisters **Franz Lehmann** in Schönhof der Seilmachermester **Armin Krumm** beauftragt als Ortsleiter für die Sachstelle in Schönhof fungiert.
Halle a. S., den 1. November 1910.
Der Vorstand der Ortskrankenkasse des Saalkreises.
Dr. H. Neubaur, Vorsitzender.

Wieg. modernes Rucce mit Gummireifen u. Halberbeid, wie neu, billig zu verkaufen.
Barth, Magdeburg, Annstr. 28.

Schöne, gesunde rote **Edenroter Rautenrüben**, à 3 Tr. 60 Pf.
sowie große orangefarbene **Mohrrüben**, à 3 Tr. 1,20 Pf.
verkauft in **Waggonladungen** frei Station **Benau, R. S.** (Straß. Sommerfeld-Station), unter Nachnahme bahnmäßig gezogen.
Ökonomierat Wohnstedt, Dominium Benau, R. S. Cosau, R. S.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger. 7. März. 21.
Halle a. S. 5% Rabatt. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Rabatt. 14698

Bester Kostüme-Sammet, unempfindlich gegen Druck u. Nässe.
Gerippte Sammete (Kord), Meter von 1,80 Mk. an.
Velvet für Blusen und Kleidchen Meter von 1,20 Mk. an.
Bester schwarzer Hut-Sammet, leichte, kurzgeschoren Qualität.

Ein Posten schwarzer Velvet-Reste extra billig.



Vieh- und Inventar-Auktion
zu **Niedertwisch**
(1/2 Stunde ab Schafstedt, 1 Stunde ab Mücheln).
Montag, den 14. November 1910, vormittags 10 Uhr anfangend,
soll wegen Auflösung der bisher dem Gutsherrn Herrn **Otto Litzendorf** gehörigen Wirtschaft das noch vorhandene Vieh sowie das gesamte Wirtschaftsinventar, alles im besten Zustande, öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Unter anderem:

- 2 schwere Arbeitstiere, 2 Saacke Pflüge,
- 2 sehr gute Zugochsen, 1 Zügel,
- 6 Stück Rindvieh, 1 Kultivator,
- 2 Schweine, 1 Krümmer, [9884]
- Geflügel, 10 bis 12 Eagen,
- 1 Aufschwager, 1 Dreifüßler,
- 1 Jagdwagen, 1 Ackerfließe,
- 2 Ackerwagen 4", 1 Holzwaage, 3 Stell.,
- 1 Karrenwagen, 1 eiserne Walze, 3 Stell.,
- 1 Grassmäher, 1 Zentrifuge,
- 1 Dreschmaschine, 1 Tauchpumpe,
- 1 Reinigungsmaschine, 1 Säulenstuhl,
- 1 Kartoffelroder, 1 Kesselschleife,
- 1 Rübenheber, 1 Ackergeräth,
- 1 Hackmaschine, 1 Harren,
- 1 Häckelmaschine, andere Gerätschaften
- 1 Rindenschneidemaschine, 2c. 2c.

Große Vorräte an Stroh, Alee u. Kartoffeln.
Thiel & Co.,
Bank- und Immobilien-Geschäft,
Halle a. S.
Telephon Nr. 8410 und 2706.

Sie schlafen in schlechter Luft!

Ihre Lungen verbrauchen Sauerstoff, ersengen Kohlensture. Ihr Körper dünnet aus. Glauben Sie, es schade Ihrer Gesundheit nicht, wenn Sie Ihrem Organismus immer aufs neue sauerstoffarme und kohlenstureiche, also verdorbene Luft zuführen? Müdigkeit, Schlaflosigkeit, nervöse Störungen sind die Folgen. Sie wissen selbst, dass es so ist.

Sie können in Wäldern schlafen, wenn Sie einen **Kriens Ozongenerator** in Ihrem Zimmer aufstellen. Dieser schmutzige, billige und unverwundliche Apparat reinigt vollständig automatisch die Zimmerluft durch Ozon, den belebenden Bestandteil der See-, Höhen- und Nadelwaldluft. Die Luft bleibt immer rein, kann nie schlecht werden, ist morgens noch genau wie abends. Absolut kein Parfüm.

Für Gesunde ein Genuss, für Kranke eine Wohltat. Nicht allein das, rein notwendige Erfordernis, denn ozonisierte Luft ist bakterienfrei. Mit dem Kriens Ozongenerator (patentierter Luftverbesserungsapparat) angestellte wissenschaftliche Versuche haben dies hinlänglich bewiesen. Der Apparat bietet also auch wirklichen Schutz vor Ansteckung, daher ärztlich empfohlen. Wissenschaftlich glänzend begutachtet.

Preis des Apparats inkl. sämtlichem Zubehör u. einer Füllung für 4 Monate Mk. 9,75
Nachzahlung Kriens Ozonensatz für weitere 4 Monate 2,75
Bestellung ohne Risiko, da jeder Apparat, falls nicht gefallen, auf meine Kosten zurückgeschickt werden darf. [9164]

Hermann Kriens, Abteilung Hygiene, Oberlahnstein 132.
In Halle zu haben: **Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.**

Ziehung 23. und 24. November.
Posener Geld-Lotterie
zur Wiederherstellung des alten Rathauses in Posen
9735 Geldgewinne bar ohne Abzug zahlbar im Betrage von Mk.

182 000
Hauptgewinn:
50 000
20 000
10 000

LOSE à 2 M. Porto u. Liste zu haben bei **Königlichen Lotterien, Einnehmern** und in allen durch **Plakate** kennnt. Verkaufsstellen. General-Debit.

A. Molling, Hannover.
Lud. Müller & Co., Berlin C.

Kachel-Defen, [9898]
Berliner u. Meissner etc. Schaarstr. 8. Tel. 2808. — Gegründet 1764. —

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
»Alte Berlinische« BERLIN SW. 68 Begründet 1836
Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer- und Rentenversicherungen
Neu eingeführtes vorteilhaftes Dividendensystem
Unübertroffene Garantiemittel

Verlangen Sie Prospekte und Kostenschläge [9875]

Ausschreibung.
Die Lieferung und Verlegung des Planens zum Bau der Erweiterung des **Wassers** an der **Poststraße** soll im Wege der Wettbewerbs vergeben werden. Angebote sind bis **Freitag, den 18. November, vormittags 10 Uhr** an den **Herrn I. Hochbau** — Zimmer Nr. 121 des **Polizeigebäudes, Drehbaustr. 6**, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im **Zimmer Nr. 116** des **Hochbauamts** zur Einsicht aus, wochit auch die **Bedingungsanschläge**, soweit vorrätig, entnommen werden können. Halle a. S., den 3. Nov. 1910.
Städtisches Hochbauamt.

In das **Genossenschaftsregister** ist heute bei Nr. 53 (Einkaufsgenossenschaft der **Barbier- und Friseur-Zünfte**, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung) zu Gunsten des eingetragen: Durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. September 1910 ist die **Satzung** geändert. Das **Geschäftsjahr** läuft jetzt vom 1. Juli bis 30. Juni. **Wolfgang Hamann** ist aus dem Vorstand ausgeschieden; statt seiner ist **Paul Blum** in Halle a. S. in den Vorstand gewählt.
Halle a. S., den 1. Nov. 1910.
Städtisches Amtsgericht, Abt. 13.

In das **Handelsregister** Abteilung B ist bei der unter Nr. 11 eingetragenen Firma **»Bergmann und Betriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung«** in **Artern** folgendes eingetragen worden: Kaufmann **Emad Brinkhoff** in **Artern** ist als **Geschäftsführer** ausgeschieden an seiner Stelle ist Kaufmann **Walter Reinhardt** in **Artern** gewählt.
Artern, den 2. Novbr. 1910.
Städtisches Amtsgericht.

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Zimmermeisters Otto Ziegen** in Halle a. S. ist zur **Befriedigung** der nachträglich angemeldeten Forderungen **Termin auf den 23. November 1910, vormittags 11 Uhr** vor dem **Städtischen Amtsgericht**, in Halle a. S., **Schiffstraß. 13-17**, **Zimmer Nr. 45**, anberaumt.
Halle a. S., den 2. Nov. 1910.
Der **Gerichtsschreiber** des **Städtischen Amtsgerichts**, **Abteilung 7.**

Jeder Besitzer einer **Pianola**
oder sonstigen 65 tönigen Spielapparates verwendet nach einmaligem Versuch **noch** die wirklich handgespielten **Künstler-Noten**

Überraschender Erfolg! Völlig präzise Wiedergabe des Handspiels, eventl. mit Hervorhebung der Melodie. Probe-Rollen leihweise.

C. Rich. Ritter, Grossh. Sachs. Hof-Lieferant. [9149]

Gesucht Reisende!
zum Verkauf von **fl. Pfirsichenbutter-Margarine** an Privats. **Obst-Präparationen!** Offerten unter **H. N. 5006** an **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Rückbeförderung von Feldarbeitern
übernehmen die **Arbeits-Nachweise der Landwirtschaftskammer zu Halle a. S., Magdeburger-Strasse 11** zu den üblichen Bedingungen. [9846]

Bitte lesen!
Balm Einkauf von Henkel's Bleich-Soda [9103]
— 15 Pfg. Jedes Paket —
achte man genau auf untenstehende Packung und wiese Nachahmungen, da meistens minderwertig, energisch zurück.

Einfamilienhaus,
enthaltend 9 Zimmer, Mädchenkammer, Bügelzimmer, Anrichterraum und reich. Zubehör, zu verkaufen.
Th. Lehmann & G. Wolf, Architekten, Halle a. S., Alte Promenade 8. [9840]

Pa. Thüringer Stückkalk zum Bauen und Dängen.
Pa. gemahl. Stückkalk zum Bauen und Dängen, in Säden (malchin streubar).
Pa. Zementkalk,
Kohlens. Kalk (Kalksteinmehl), lose verladen (malchin streubar).
Staubkalk
offizieren zu billigen Tagespreisen [5034]
Schrappauer Kalkwerke A.-G., Halle a. S.
Telephon 8429.

Henkel's Bleich-Soda
Befehlig bespuren. [9898]

Spart bedeutend Seife, macht die Wäsche blendend weiß. Ueberrifft bei allen Reinigungsarbeiten die Soda durch raschere u. gründlichere Wirkung, macht namentlich Metallgegenstände sehr klar u. Goldschmuck sehr weiß. Greift Hände u. Wäsche nicht an. Löst sich in Wasser sehr rasch, sollte deshalb in feiner Haushaltung fehlen.



Original Liebig's Fleischfurmehl
enthaltend ca. 90% Protein u. Fett
bestes u. verdaulichstes Kraftfutter.
Depot: **J. F. Lahne**
Magdeburg
Grosshandlung für Düngemittel und Futtermittel.
[5011]

Rebhuhn-Italiener.
Habe einige Hähne und Hennen, aus doppelt. Zucht flammend, abzugeben. **Adal. de Boer,** Oldenburg i. G. [9899]

Zwei vierjährige Pferde, hellbrauner Wallach, 1,77 m gr., Napfsutze, 1,68 m gr., auch als Reit- u. Wagenpferde taugl., sind zu verkaufen. **Ernst Richter,** Geschäftsführer, Polbitz, Bahn u. Hof, Domnigsh. (Elbe), Kreis Zörbig. [9404]

schwere belgische, längere Arbeitspferde sind zu verkaufen. **Fraudestraße 17.** [9899]

Paht-Angebot.
Eine **Consignationsfabrik** mit elektrischer Anlage, groß, trocken, hellen Betriebs- u. Lagerräumen, auch zu großer **Konsumbäckerei** sehr geeignet, ist sofort **verkaufen** zu beabsichtigen. **Geil. Sch. unter Z. n. 316 a. d. Erheb. d. Zig. erb.**

Briefmarken, aus Sammlungen, zu kaufen gef. **Briefmarken-Eins. und Verkauf,** Erla. **Paulsche Briefmarkenhandlung,** Gr. Ulrichstr. 81. — Tel. Nr. 3674.

Rohpinaocher (Händin) best. billig **Glanzgasse 79.** II. r.